

chef vom Dienst:
2 800/2971 (Durchwahl)
Montag bis Freitag 7.30 bis 19 Uhr,
Samstag 10 bis 17 Uhr,
Sonn- und Feiertag 12 bis 17 Uhr,
übrige Zeit: Tonband

Rathauskorrespondenz

gegründet 1861



Verlagsgesellschaft Medieninhaber, Herausgeber und Druck: Presse- und Informationsdienst (MA 53), Rathaus, 3. Stiege, 1082 Wien, Redaktion: Rathaus,
3. Stiege, 1082 Wien, Telefon 42 800/2971 Durchwahl, Telex 133240, Chefredakteur Dr. Rudolf Gerlich, Verlags- und Herstellungsort Wien,
Druck: Druckerei Helvetica 11 Punkt, Zeilenbreite 12,5 cm, ca. 70 Anschläge/Zeile. - Auf Recyclingpapier gedruckt!

Donnerstag, 13. Juli 1989

Blatt 1537

Heute in der „RATHAUSKORRESPONDENZ“:

Kommunal/Lokal:

- Hatzl: B 228 führt größtenteils nicht über Simmeringer Haide (1538/FS: 12.7.)
- Sanierung eines großen Gemeindebaus in Favoriten (1539)
- Schnupperkurse für Paragleiten und Drachenfliegen (1540)
- Percussion im Jugendzentrum (1541)
- Die Häuser Mariahilfs im Jahr 1987 (1542)
- Künstler aus Nicaragua verschönert Ottakring (1543)
- Sperre der Kreuzung Märzstraße/Neubaugürtel (1544)
- Einbahnänderung im 3. Bezirk (1544)

Hatzl: B 228 führt größtenteils nicht über Simmeringer Haide

Wien, 12.7. (RK-KOMMUNAL) Wie Verkehrsstadtrat Johann HATZL im Zusammenhang mit der wiederaufgeflamnten Diskussion über die B 228 (als Verbindung zwischen der Südost-Tangente und der Ostautobahn) Mittwoch gegenüber der „RATHAUSKORRESPONDENZ“ erklärte, sei für ihn ein entscheidender Punkt bei der Planung, daß damit der Durchzugsverkehr aus Wohngebieten ferngehalten werde.

Unverständlich sei für ihn die Stellungnahme der Grünen, deren Bezirksräte sich mit der Sachlage besser vertraut machen sollten. Wäre dies der Fall gewesen, müßten sie wissen, daß mehr als neunzig Prozent der B 228-Trasse nicht in der Simmeringer Haide liegen.

Für die Gärtner in diesem Bereich bringe eine neue Straßenverbindung zur Südost-Tangente den wesentlichen Vorteil einer besseren Erreichbarkeit des Groß-Grünmarktes mit sich.

Der Verkehrsstadtrat betonte abschließend, daß durch diese Straßenverbindung nichts zerstört werde. Vielmehr werde der Durchzugsverkehr, der sich bisher viele Schleichwege suchte, zusammengefaßt und damit aus Wohngebieten und Kulturflächen ferngehalten. Wer dagegen sei, für den stelle eine Hebung der Umweltqualität kein ernstgemeintes Anliegen dar. (Schluß) pz/rr

Bereits am 12. Juli 1989
über Fernschreiber ausgesendet

Sanierung eines großen Gemeindebaus in Favoriten

Wien, 13.7. (RK-KOMMUNAL/LOKAL) Der Gemeinderat hat vor kurzem die umfassende Sanierung der städtischen Wohnhausanlage 10, Gudrunstraße 55-103, beschlossen. Die Wohnhausanlage wurde in den Jahren 1950 und 1951 errichtet und umfaßt 791 Wohnungen. Der Mangel an hochwertigem Baumaterial nach dem Krieg hat zur Folge, daß nach fast 40 Jahren bereits deutliche Schäden an Dach, Fassaden und Fenstern bestehen. Mit einem Kostenaufwand von 290,68 Millionen Schilling soll die Anlage nun vom Keller bis zum Dach saniert werden.

Im Zuge dieser Erneuerung sollen auch zumindest 163 der 791 Wohnungen durch den Einbau von Bad oder Zentralheizung verbessert werden. Außerdem sollen schrittweise fast 200 kleinere Wohnungen zu größeren zusammengelegt werden. Die Wohnungen wurden bereits bei ihrer Errichtung so „vorausgeplant“, daß eine spätere Zusammenlegung relativ leicht möglich sein sollte (sogenannte „Duplex-Wohnungen“).

Um die Mieter ausführlich über die geplanten und möglichen Sanierungsmaßnahmen, über Kosten und finanzielle Unterstützungen oder auch über kurzzeitig notwendige Umsiedlungen zu beraten, wurde auch in dieser Anlage nach dem Vorbild der großen Gemeindebauhöfe in einer zusammengelegten Musterwohnung ein Mieterbetreuungsbüro eingerichtet. Es befindet sich auf der Stiege 52/Tür 1, ist Dienstag von 8 bis 10 und Donnerstag von 16 bis 19 Uhr geöffnet und unter der Telefonnummer 62 35 21 erreichbar. (Schluß) ah/rr

Schnupperkurse für Paragleiten und Drachenfliegen

Auf der Hohe-Wand-Wiese

Wien, 13.7. (RK-LOKAL) Die vom Skisport bekannte Hohe-Wand-Wiese wird jetzt nicht nur im Winter sportlich genutzt, sondern steht nun auch im Sommer den Flugenthusiasten zur Verfügung.

Unter Anleitung staatlich geprüfter Fluglehrer der Drachen- und Paraflugschule Garstnertal werden — ohne Belästigung der Anrainer oder einer Beeinträchtigung der schönen Naturlandschaft — auf der Skipiste Anfängerschnupperkurse für späteres Paragleiten und Drachenfliegen durchgeführt.

Flugsportbegeisterte können ab sofort unter der Telefonnummer der ÖKISTA (48 78 21) wochentags von 9 bis 17 Uhr oder bei der Flugschule selbst (Tel. 07562/7066) nähere Informationen einholen.

Die Hohe-Wand-Wiese (14, Mauerbachstraße 172) ist wie bekannt, nicht nur mit dem eigenen PKW, sondern auch mit den öffentlichen Verkehrsmitteln leicht erreichbar: U-Bahn-Station Hütteldorf und dann direkt weiter mit der Autobuslinie „49 B“ Richtung Mauerbach. (Schluß) hof/gg

Percussion Im Jugendzentrum

Wien, 13.7. (RK-LOKAL) Congas, Bongos, Claves und viele andere Percussion-Instrumente stehen von Montag, dem 18., bis Mittwoch, dem 21. Juli, Schlagzeug-Fans im Jugend- und Familienzentrum „Bassena 12“, Am Schöpfwerk 29/12, Tel. 67 94 80, zum Ausprobieren zur Verfügung. Im Rahmen eines Workshops für Percussion-Anfänger werden Interessierte in die Geheimnisse südamerikanischer Rhythmen und die Anfänge der Percussion eingeführt. Der Kursbeitrag für diese Veranstaltung, die jeweils um 19 Uhr beginnt, beträgt 50 Schilling. (Schluß) jel/gg

Die Häuser Mariahilfs im Jahr 1987

Wien, 13.7. (RK-LOKAL) Ein in topographischer Sicht ganz besonders wertvolles Geschenk überreichte Oberschulrat Richard PETRZICZEK, Leiter des Bezirksmuseums Mariahilf, dem Wiener Stadt- und Landesarchiv: 1.750 Farbbilder, die den gesamten Baubestand des 6. Bezirks dokumentieren. Petrziczek hat 1987 auf eigene Initiative und auf eigene Kosten mit viel Liebe und Engagement die rund 1.500 Häuser Mariahilfs in Fotos festgehalten.

Historische Bauten wie das Haydn-Haus, das Geburtshaus Raimunds, das Theater an der Wien, das Raimundtheater, die evangelische Kirche, sind ebenso darunter wie alte und neue Wohnhäuser, der Flak-Turm (Haus des Meeres) usw.

Die Fotos zeigen, wie vielfältig der Baubestand des Bezirks ist. Das Wiener Stadt- und Landesarchiv besitzt eine Fotodokumentation über die Wiener Bezirke, die anlässlich der Herausgabe der Wiener Bezirkskulturführer angelegt wurde. Dieser Sammlung wird die wesentlich umfangreichere Einzelhausdokumentation von Oberschulrat Petrziczek hinzugefügt. (Schluß)
am/rr

Künstler aus Nicaragua verschönert Ottakring

Wien, 13.7. (RK-KOMMUNAL/LOKAL) Ungewöhnliche Fassadenbemalung in Ottakring: Eine graue Fassade der Hauptschule Grundsteingasse 48 wurde in den vergangenen Wochen durch die „Wiener Wandmalgruppe“ unter Anleitung eines der bekanntesten Maler Nicaraguas, Alejandro Canales, mit bunten Szenen aus dem lateinamerikanischen Land bemalt. Die Gebietsbetreuung Ottakring hat sehr wesentlich mitgeholfen, die Aktion zu ermöglichen.

Anlaß der Bemalung ist der 10. Jahrestag des Sieges der Revolution in Nicaragua, die den Sturz von Diktator Somoza zur Folge hatte. Ottakring ist bekannt für seine Bezirkspartnerschaft mit Barrio-Austria, einem Stadtteil Managuas, der Hauptstadt von Nicaragua. Wandbilder sind in lateinamerikanischen Ländern eine weit verbreitete Kunstform, die sehr oft auch politischer Propaganda dient. Das „mural“, so der spanische Ausdruck für das Wandbild, wird morgen Freitag um 17 Uhr mit einem großen Fest durch Bezirksvorsteher Alfred BARTON der Öffentlichkeit präsentiert. Musik aus Nicaragua wird es nicht nur bei diesem Fest, sondern auch am Samstag und Sonntag jeweils ab 17 Uhr am Calafattiplatz im Prater geben. (Schluß)
ah/rr

Sperre der Kreuzung Märzstraße/Neubaugürtel

Wien, 13.7. (RK-KOMMUNAL) Im Rahmen der U-Bahn-Bauarbeiten im 15. Bezirk und der Verlegung der Gleise der Straßenbahnlinie „9“ von der Felberstraße in die Märzstraße ist eine Sperre des Kreuzungsplateaus Märzstraße/Neubaugürtel erforderlich, die Freitag, 14. Juli um 20 Uhr beginnt und voraussichtlich bis 30. Juli aufrecht bleibt. Der Individualverkehr wird in zwei Fahrspuren über Hütteldorfer Straße — Löhrigasse — Goldschlagstraße umgeleitet. (Schluß) pz/rr

Einbahnänderung im 3. Bezirk

Wien, 13.7. (RK-KOMMUNAL) Im 3. Bezirk wird Freitag, 14. Juli, 9 Uhr, in der Kölblgasse eine Änderung der bestehenden Einbahnführung vorgenommen: Diese wird umgedreht und die Kölblgasse somit von der Kleistgasse bis zur Hohlweggasse Einbahn in Richtung Hohlweggasse, was zur Verkehrsberuhigung im Bereich der dort liegenden Schule beitragen soll. (Schluß) pz/rr